Kumulation starker Nachholeffekte und schwacher Finanzmärkte.

Coronabedingte deutliche Nachholeffekte und Kurseinbussen an den Finanzmärkten prägten das Berichtsjahr und führten zu einem negativen Unternehmensergebnis. Dank einem gut dotierten Eigenkapital bleibt SWICA solide finanziert. Die Combined Ratio des Gesamtunternehmens beträgt 101,6 Prozent.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Prämieneinnahmen um 3,3 Prozent auf 5,284 Mrd. Franken. Starke Nachholeffekte nach der Coronapandemie hatten einen deutlichen Anstieg der Nettoversicherungsleistungen um 6,5 Prozent auf 4,644 Mrd. Franken zur Folge. Dieses Auseinanderklaffen von Prämieneinnahmen und Leistungskosten führte zu einem negativen versicherungstechnischen Ergebnis von 85,8 Mio. Franken. In Kombination mit der unerfreulichen Entwicklung an den Finanzmärkten resultierte ein Unternehmensverlust von 130 Mio. Franken. Dass dieser nicht höher ausfiel, ist auf die Auflösung von Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken in der Höhe von 216,1 Mio. Franken zurückzuführen. Die Nettorendite auf den Kapitalanlagen betrug minus 6,3 Prozent.

Heterogene Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Krankenversicherung KVG nahmen die Leistungskosten deutlich stärker zu als erwartet. Die Konsequenz war ein versicherungstechnischer Verlust von 169,6 Mio. Franken. Die Combined Ratio im Segment KVG stieg auf 105,3 Prozent.

Erfreulicher entwickelten sich das Segment Krankenversicherung VVG, das neben den privaten Zusatzversicherungen auch die Krankentaggeldversicherung umfasst, sowie das Segment Unfallversicherung. Beide Segmente erzielten ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Während im Segment VVG auch das Gesamtergebnis im Plus lag, schloss das Segment Unfallversicherung wegen des Finanzergebnisses mit einem negativen Gesamtergebnis. Die Combined Ratio des Segments VVG verschlechterte sich auf 97,2 Prozent; diejenige des Segments Unfallversicherung verbesserte sich auf 88,6 Prozent.

Unerwünschter Jo-Jo-Effekt in der Grundversicherung ist eingetreten

Wie bereits im Vorjahr wurden die Prämien entsprechend den Erwartungen der Aufsichtsbehörde auch für 2022 sehr knapp kalkuliert. Erweisen sich die Prämien als nicht kostendeckend, wird der versicherungstechnische Verlust durch in guten Jahren geäufnete Reserven in der nicht gewinnorientierten Grundversicherung abgefedert. Dieser Vorgang lässt sich nicht beliebig oft wiederholen und soll sich auf Ausnahmesituationen beschränken. Da sich im Jahresverlauf keine Abflachung der Entwicklung der Leistungskosten abzeichnete, mussten die Prämien für 2023 überdurchschnittlich stark angehoben werden. Die Leistungsentwicklung im ersten Quartal 2023 lässt erwarten, dass die vorgenommenen Prämienerhöhungen voraussichtlich zu einem ausgeglichenen versicherungstechnischen Ergebnis im Jahr 2023 führen werden.

Solide Finanzen erlauben Auflösung von Rückstellungen

Der Wert der Kapitalanlagen verringerte sich auf 3,934 Mrd. Franken. Als Masszahl für das Risiko in den Kapitalanlagen dient der Value at Risk. Basierend auf diesen Berechnungen wurden in den vergangenen Jahren Rückstellungen gebildet. Entsprechend ihrem Zweck wurde im Berichtsjahr ein Teil dieser Rückstellungen aufgelöst und damit die Verluste aus den Finanzanlagen reduziert.

Das Eigenkapital sank per Saldo um 11,2 Prozent auf 1,047 Mrd. Franken. Mit dieser Kapitaldecke ist SWICA nach wie vor solide finanziert.

43

Die wichtigsten Zahlen in Kürze.

Kennzahlen Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2022	2021	Veränderung	in %
Prämieneinnahmen	5 283 864	5 115 207	168 657	3,3
Nettoversicherungsleistungen	4 644 264	4 361 434	282 830	6,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen netto	-262 473	201 451	-463 924	-230,3
Konsolidiertes Jahresergebnis	-130 017	85 530	-215 547	-252,0

Ausführliche Erfolgsrechnung siehe Seite 46.

Kennzahlen Bilanz

Angaben in TCHF	2022	2021	Veränderung	in %
Bilanzsumme	4 642 373	5 019 036	-376 663	-7,5
Kapitalanlagen	3 933 804	4 282 148	-348 344	-8,1
Rückstellungen	2 907 792	3 083 310	-175 518	-5,7
Reserven / Eigenkapital	1 047 339	1 179 838	-132 499	-11,2

Ausführliche Bilanz siehe Seite 56.

Statistische Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 633 864	1 533 605	100 259	6,5
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1 853	1 803	50	2,8

Ausführliche statistische Kennzahlen siehe Seite 74.

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF Anhang	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Kapitalanlagen 4	3 933 804	4 282 148
Immaterielle Anlagen 5	692	453
Sachanlagen 6	34 543	29 718
Aktive Rechnungsabgrenzungen 7	177 883	113 736
Forderungen 8	276 017	282 877
Warenvorräte	2 273	2 413
Flüssige Mittel	217 161	307 690
Total Aktiven	4 642 373	5 019 036
PASSIVEN		
Kapital der Organisation	34 965	5 200
Kapitalreserven	10 318	14 605
Gewinnreserven	1 131 522	1 075 757
Konsolidiertes Ergebnis	-130 017	85 530
Minderheitsanteile am Kapital	551	-1 254
Eigenkapital	1 047 339	1 179 838
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	2 450 677	2 411 400
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1 270	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	455 845	671 910
Passive Rechnungsabgrenzungen 12	122 617	218 462
Passive latente Ertragssteuern	25 110	32 141
Verbindlichkeiten 13	539 516	505 285
Fremdkapital	3 595 034	3 839 198
Total Passiven	4 642 373	5 019 036

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF Anhang	2022	2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 283 864	5 115 207
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 644 264	-4 361 434
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-133 277	-201 334
Überschussbeteiligung der Versicherten	-78 075	-61 402
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-513 031	-463 407
Übriges betriebliches Ergebnis	-1 060	-1 844
Versicherungstechnisches Ergebnis	-85 842	25 787
Ertrag aus Kapitalanlagen	216 239	308 050
Aufwand aus Kapitalanlagen	-478 712	-106 599
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	216 065	-95 579
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-46 409	105 872
Betriebliches Ergebnis	-132 251	131 659
Ausserordentliches Ergebnis	349	187
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	_131 902	131 846
Ertragssteuern 19	2 221	-46 435
Minderheitsanteile am Ergebnis	-337	119
Konsolidiertes Ergebnis	-130 017	85 530

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2022	2021
Konsolidiertes Ergebnis		-130 017	85 530
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	4	210 239	-97 7 21
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	1 794	1 355
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	6 428	5 481
Abschreibungen auf Forderungen	8	13 712	5 023
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	9, 15.1	39 276	83 841
Veränderung nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	10	1 270	-359
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (netto)	11, 18	-216 065	95 579
Wiedereingebrachte Abschreibungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	<u>-71</u>	-56
Veränderung Forderungen	8	-6 852	-28 135
Veränderung Warenvorräte		140	-2 413
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	7	-64 147	-7 116
Veränderung Verbindlichkeiten	13	34 231	90 492
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	12	-95 845	13 962
Veränderung passive latente Ertragssteuern		-7 032	9 917
Geldabfluss / Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		-212 939	255 379
Investitionen in Kapitalanlagen	4	-1 458 017	- 951 373
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4	1 596 122	763 353
Investitionen in immaterielle Anlagen	5	-2 033	-1 364
Investitionen in Sachanlagen	6	-11 254	-6 467
Desinvestitionen in Sachanlagen	6	74	128
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		124 891	-195 723
Änderung Konsolidierungskreis		-2 819	<i>-7 475</i>
Veränderung Minderheitsanteile		337	-119
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 482	-7 594
Total Nettogeldfluss		-90 529	52 063
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		307 690	255 628
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		217 161	307 690
Veränderung Bestand flüssige Mittel			52 063

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Neubewer- tungsreserven	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	5 200	0	22 129	937 885	137 872	-1 184	1 101 902
Ergebnisverteilung 2020				137 872	-137 872		0
Konsolidiertes Ergebnis					85 530	-119	85 411
Änderung Konsolidierungskreis			-7 524			49	<u>-7 475</u>
Eigenkapital per 31.12.2021	5 200	0	14 605	1 075 757	85 530	-1 254	1 179 838
Ergebnisverteilung 2021				85 530	-85 530		0
Konsolidiertes Ergebnis					-130 017	337	-129 680
Kapitalerhöhung	29 765			-29 765			0
Änderung Konsolidierungskreis			-4 287			1 468	-2 819
Eigenkapital per 31.12.2022	34 965	0	10 318	1 131 522	-130 017	551	1 047 339

Kapital der Organisation

Die Position enthält das Aktienkapital der SWICA Holding AG. Das Aktienkapital über CHF 34 965 000 ist aufgeteilt in 34 965 Namenaktien zu CHF 1000.

Goodwill im Eigenkapital

48

Für die im Geschäftsjahr 2019 erworbene esurance AG wurden im Berichtsjahr die restlichen Aktien erworben und der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill um TCHF 2027 auf TCHF 4622 erhöht. Somit würde eine jährliche Abschreibung des Restwertes über 5 Jahre TCHF 613 betragen. TCHF 178 betragen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit dem Erwerb der curafox AG ein Goodwill von TCHF 7524 mit dem Eigenkapital verrechnet. Eine entsprechende jährliche Abschreibung über 5 Jahre würde TCHF 1505 betragen.

Im Berichtsjahr wurde ein Goodwill über TCHF 890 aufgrund des Erwerbs der PureSana AG mit dem Eigenkapital verrechnet. Die entsprechende jährliche Abschreibung über 5 Jahre würde

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung 2022

Angaben in TCHF	KVG 2022	VVG 2022	Unfall 2022	Übrige 2022	Elimi- nierungen 2022	Total 2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 184 307	1 869 192	236 684	0	-6 319	5 283 864
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 057 830	-1 455 784	-154 941	-206	24 497	-4 644 264
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-127 816	-5 460	0	0	0	-133 277
Überschussbeteiligung der Versicherten	-155	-76 630	-1 290	0	0	-78 075
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-168 093	-278 079	-53 272	-62 961	49 374	-513 031
Übriges betriebliches Ergebnis	-44	-304	-143	66 984	-67 553	-1 060
Versicherungstechnisches Ergebnis	-169 630	52 934	27 037	3 817	0	-85 842
Ertrag aus Kapitalanlagen	77 104	78 527	60 935	10 916	-11 243	216 239
Aufwand aus Kapitalanlagen	-193 517	-169 660	-112 467	-17 545	14 477	-478 712
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	116 354	90 964	8 <i>747</i>	0	0	216 065
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-59	-169	-42 785	-6 629	3 234	-46 409
Betriebliches Ergebnis	-169 689	52 765	-15 <i>7</i> 48	-2 813	3 234	-132 251
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	342	-25	0	32	0	349
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-169 348	52 <i>7</i> 40	-15 <i>7</i> 48	-2 780	3 234	-131 902
Ertragssteuern	0	-878	4 006	-907	0	2 221
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	-337	0	-337
Konsolidiertes Ergebnis	-169 348	51 862	-11 <i>7</i> 42	-4 024	3 234	-130 017

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung 2021

Angaben in TCHF	KVG 2021	VVG 2021	Unfall 2021	Übrige 2021	Elimi- nierungen 2021	Total 2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 136 224	1 733 494	251 966	0	-6 477	5 115 207
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2 830 520	-1 372 842	-178 598	-513	21 040	-4 361 434
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-196 861	-4 473	0	0	0	-201 334
Überschussbeteiligung der Versicherten	-266	-60 025	-1 112	0	0	-61 402
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-155 094	-237 972	-57 238	-21 388	8 284	-463 407
Übriges betriebliches Ergebnis	-1 106	-376	-464	22 950	-22 848	-1 844
Versicherungstechnisches Ergebnis	-47 623	57 807	14 553	1 049	0	25 787
Ertrag aus Kapitalanlagen	81 250	132 <i>7</i> 61	93 144	2 096	-1 202	308 050
Aufwand aus Kapitalanlagen	-38 344	-39 510	-27 779	-6 792	5 826	-106 599
Veränderung Rückstellungen	10.000	71.574	10 100	^		05.570
für Risiken in den Kapitalanlagen	-13 832	-71 564	-10 183	0	0	95 579
Ergebnis aus Kapitalanlagen	29 074	21 686	55 183	-4 696	4 625	105 872
Betriebliches Ergebnis	-18 548	79 493	69 736	-3 647	4 625	131 659
Betriebsfremdes Ergebnis	0	-121	121	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	208	-1	0	-20	0	187
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-18 340	79 371	69 857	-3 667	4 625	131 846
Ertragssteuern	0	-27 951	-19 359	876	0	-46 435
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	119	0	119
Konsolidiertes Ergebnis	-18 340	51 420	50 498	-2 672	4 625	85 530

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2022 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden.

Die Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) seit dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

51

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	34 965 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	20 000 000
SWICA Management AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
PRIMA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
PROVITA Gesundheitsversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
esurance AG, Zürich	100%	voll konsolidiert	100 000
curafox AG, Roggwil (BE)	51,0%	voll konsolidiert	100 000
alcuris AG, Zürich	51,0%	voll konsolidiert	100 000
PureSana AG, Zürich	51,0%	voll konsolidiert	100 000

 $Aufgrund\ einer\ Konzernumstrukturierung\ ist\ die\ SWICA\ Holding\ AG\ neu\ alleinige\ Muttergesellschaft\ des\ Konzerns.$

Konsolidierungsmethode

Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungsstichtag

52

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2022.

Änderung Konsolidierungskreis

Aufgrund einer Konzernumstrukturierung wird der Konzern neu von der alleinigen Muttergesellschaft SWICA Holding AG gehalten (zuvor Kombination der Muttergesellschaften SWICA Holding AG und SWICA Krankenversicherung AG). Ausserdem wurden im Berichtsjahr die zwei Beteiligungen der alcuris AG, Zürich, und der PureSana AG, Zürich, über je 51 Prozent erworben und sind deshalb neu Teil des Konsolidierungskreises.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Im operativen Geschäft und in den Kapitalanlagen werden Fremdwährungskonten geführt, die am Jahresende zu aktuellen Kursen umgerechnet werden.

Kapitalanlagen

GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach der Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden.

Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und die negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

BETEILIGUNGEN

Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden.

DARLEHEN UND HYPOTHEKEN

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Warenvorräte

54

Die SWICA Management AG vertreibt seit dem 22. Januar 2021 das Telemedizingerät TytoHome. Diese für den Weiterverkauf eingekauften Handelswaren werden als Warenvorrat bilanziert und nach dem Einkauf unverarbeitet weiterverkauft. Die Bilanzierung erfolgt zu laufenden Einstandspreisen der Geräte in CHF.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungsund Sicherheitsrückstellungen.

Prämienüberträge

Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abredeversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt worden sind. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Rückstellungen für

Schadenbearbeitungskosten

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab.

Alterungsrückstellungen

In den Alterungsrückstellungen erfolgt im Sinne eines Best Estimate eine jährliche Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. In den Berechnungen werden allfällige langfristige Unterdeckungen ermittelt. Bildung und Auflösung erfolgen automatisch bei jeder Neubewertung.

Rentendeckungskapitalien

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode angelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Ausserdem werden unter dieser Position Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

Versicherungstechnische Schwankungsund Sicherheitsrückstellungen

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf und decken weitere Risiken im allgemeinen Versicherungsbetrieb ab. Diese Rückstellungen können bis zu gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden. Sie müssen aufgelöst werden, sobald die definierten Maximalwerte überschritten sind.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 20,16 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einfliessenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern.

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

56

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	640 098	55 552	0	33 474	729 124
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 706 284	430 481	-203 599	-4 846	1 928 320
Festverzinsliche Kapitalanlagen	291 131	196 258	-236 616	-1 724	249 049
Aktien und ähnliche Anlagen	150 028	33 218	-29 150	20 314	174 410
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 195 928	236 020	-293 124	47 364	1 186 188
Derivative Finanzinstrumente	490	-157	193	3 139	3 665
Beteiligungen	3 419	0	-609	0	2 810
Darlehen und Hypotheken	1 969	2	0	0	1 971
Arbeitgeberbeitragsreserve	7 060	0	-448	0	6 612
Total	3 996 407	951 373	<i>–7</i> 63 353	97 721	4 282 148

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	729 124	72 053	-1 393	29 674	829 458
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 928 320	525 306	-602 650	1 257	1 852 232
Festverzinsliche Kapitalanlagen	249 049	546 859	-562 253	-17 360	216 295
Aktien und ähnliche Anlagen	174 410	21 262	-30 863	-31 045	133 763
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 186 188	290 506	-396 484	-191 347	888 863
Derivative Finanzinstrumente	3 665	32	-50	-1 418	2 228
Beteiligungen	2 810	2 000	-315	0	4 495
Darlehen und Hypotheken	1 971	0	-2	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	6 612	0	-2 112	0	4 500
Total	4 282 148	1 458 017	-1 596 122	-210 239	3 933 804

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2022 TCHF 1646 979 (Vorjahr TCHF 1927 970).

Beteiligungen

Diese Position enthält nicht konsolidierte Beteiligungen, die zu Anschaffungswerten bilanziert sind.

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr –10,8 Prozent netto (Vorjahr 3,8 Prozent).

Derivate

		2021			2022		
Angaben in TCHF	Zweck	Netto- marktwert 31.12.2021	Aktiver Marktwert 31.12.2021	Passiver Marktwert 31.12.2021	Netto- marktwert 31.12.2022	Aktiver Marktwert 31.12.2022	Passiver Marktwert 31.12.2022
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	3 665	297 088	-293 424	2 228	2 235	-6

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	EDV-Software
Nettobuchwerte 01.01.2021	444
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2021	9 452
Zugänge	1 364
Abgänge	
Stand 31.12.2021	10 816
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2021	<u>-9 008</u>
Planmässige Abschreibungen	
Abgänge	
Stand 31.12.2021	-10 362
Nettobuchwerte 31.12.2021	453
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 31.12.2021	10 816
Zugänge	2 033
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	12 848
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 31.12.2021	-10 362
Planmässige Abschreibungen	
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	-12 156
Nettobuchwerte 31.12.2022	692

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter- ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2021	7 195	19 458	1 800	351	28 805
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2021	19 201	25 673	15 600	1 842	62 316
Zugänge	563	5 075	645	183	6 467
Abgänge	0	0	0	-128	-128
Stand 31.12.2021	19 <i>7</i> 64	30 748	16 246	1 897	68 654
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2021	-12 006	-6 214	-13 800	-1 491	-33 511
Planmässige Abschreibungen	-1 480	-2 731	-1 054	-215	-5 481
Abgänge	0	0	0	56	56
Stand 31.12.2021	-13 486	-8 946	-14 854	-1 650	-38 936
Nettobuchwerte 31.12.2021	6 278	21 802	1 392	247	29 718
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 31.12.2021	19 <i>7</i> 64	30 748	16 246	1 897	68 654
Zugänge	469	6 526	4 065	195	11 254
Logarige				-35	
Abgänge	-5	0	-33	-33	-74
	-5 20 227	0 37 274	-33 20 277	2 056	-74 79 835
Abgänge					
Abgänge Stand 31.12.2022					
Abgänge Stand 31.12.2022 KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	20 227	37 274	20 277	2 056	79 835
Abgänge Stand 31.12.2022 KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN Stand 31.12.2021 Planmässige Abschreibungen	20 227 -13 486	37 274 -8 946	20 277 -14 854	2 056	79 835 -38 936
Abgänge Stand 31.12.2022 KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN Stand 31.12.2021	20 227 -13 486 -1 551	37 274 -8 946 -2 984	20 277 -14 854 -1 719	2 056 -1 650 -173	79 835 -38 936 -6 428

Die Mieterausbauten beinhalten u.a. Um- und Ausbauarbeiten an den Gebäuden der Standorte Winterthur und Genf.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Prämien	161 707	103 878	57 829
Marchzinsen	8 707	8 415	292
Übrige aktive Abgrenzungen	7 470	1 444	6 026
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	177 883	113 736	64 147

8. Forderungen

60

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	227 973	218 362	9 611
Versicherungsorganisationen	9 601	11 538	-1 937
Nahestehende Organisationen und Personen	15	15	0
Übrige Forderungen	38 427	52 962	-14 535
Total Forderungen	276 017	282 877	-6 860

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 13712 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 5023).

Im Berichtsjahr werden TCHF 89 312 (Vorjahr TCHF 112 022) an COVID-19-Testkosten vom Bund und TCHF 363 (Vorjahr TCHF 664) vom Amt für Gesundheit FL übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht. In den übrigen Forderungen sind TCHF 11325 (Vorjahr TCHF 28 860) gegenüber dem Bund und TCHF 44 (Vorjahr TCHF 304) gegenüber dem Amt für Gesundheit FL für COVID-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

ne s- ts-	u. Sicherheits-	Übrige versicherungs-	Überschuss- beteiligungen	Renten- deckungs- kapitalien*	Altersrück- stellungen	Rückstellungen für Schaden- bearbeitungs- kosten	Schaden- und Leistungs- rückstellungen*	Prämien- überträge	Angaben in TCHF
									Stand
2 2 327 560	608 562	73 666	79 350	163 425	432 640	18 793	951 080	44	01.01.2021
7 305 248	72 607	7 526	35 860	20 438	485	9 414	158 892	25	Bildung
5 –221 407	-10 805	-4 099	-4 050	-4 791	-25 511	-4 937	-167 170	-44	Auflösung
2 83 84	61 802	3 427	31 810	15 647	-25 025	4 477	-8 278	-19	Total Veränderung
4 2 411 400	670 364	<i>77</i> 092	111 161	179 073	407 614	23 270	942 802	25	Stand 31.12.2021
6 279 119	476	8 295	5 672	7 686	9 374	3 <i>7</i> 31	243 828	57	Bildung
1 –239 843	-22 151	-4 117	-46 317	-5 727	-9 518	-4 844	-147 111	-57	Auflösung
6 39 270	-21 676	4 178	-40 646	1 959	-144	-1 112	96 717	0	Total Veränderung
8 2 450 677	648 688	81 270	<i>7</i> 0 515	181 032	407 471	22 158	1 039 518	25	Stand 31.12.2022

^{*} Der Anteil Rückversicherung beträgt per 31. Dezember 2022 TCHF 126 (Vorjahr TCHF 78).

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	359	0	359
Bildung	0	0	0
Auflösung	-359	0	-359
Total Veränderung	-359	0	-359
Stand 31.12.2021	0	0	0
Bildung	1 270	0	1 270
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	1 270	0	1 270
Stand 31.12.2022	1 270	0	1 270

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2021	576 331
Bildung	95 579
Auflösung	0
Total Veränderung	95 579
Stand 31.12.2021	671 910
Bildung	0
Auflösung	-216 065
Total Veränderung	-216 065
Stand 31.12.2022	455 845

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Courtagen	41 751	36 982	4 769
Risikoausgleich	49 636	123 849	-74 213
Kurzfristige Steuerrückstellungen	1 634	27 201	-25 566
Übrige passive Abgrenzungen	29 596	30 431	-834
Total passive Rechnungsabgrenzungen	122 617	218 462	-95 845

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	182 850	195 038	-12 188
Versicherungsnehmer	324 737	298 242	26 495
Agenten und Vermittler	-4 915	-3 850	-1 064
Übrige Verbindlichkeiten	36 843	15 854	20 988
Total Verbindlichkeiten	539 516	505 285	34 231

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

Die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler weisen aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr gegenüber Brokergesellschaften einen negativen Betrag aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen des Kranken- und Unfallversicherungskonzerns SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Prämien der Versicherten	5 282 878	5 115 512
Prämienanteile der Rückversicherer	-2 169	-2 402
Beiträge der öffentlichen Hand	3 155	2 078
Veränderung der Prämienüberträge	0	19
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 283 864	5 115 207

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-5 161 972	-4 822 729
Kostenbeteiligungen der Versicherten	552 198	534 560
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-39 276	-83 860
Leistungsanteile der Rückversicherer	4 786	10 596
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 644 264	-4 361 434

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022 Betrag für eigene Rechnung	2022 Anteile der Rückversicherer	2022 Bruttobetrag	2021 Betrag für eigene Rechnung	2021 Anteile der Rückversicherer	2021 Bruttobetrag
	0/7/5	40	0/ 717	10.514	0.007	0.070
Schaden- und Leistungsrückstellungen	<u>-96 765</u>	48		10 514	-2 236	8 278
Rückstellungen für						
Schadenbearbeitungskosten	1 112	0	1 112	-4 477	0	-4 477
Altersrückstellungen	144	0	144	25 025	0	25 025
Rentendeckungskapitalien	-1 959	0	-1 959	-15 647	0	-15 647
Überschussbeteiligungen	40 646	0	40 646	-31 810	0	-31 810
Übrige versicherungstechnische						
Rückstellungen	-4 178	0	-4 178	-3 427	0	-3 427
Veränderung der versicherungs- technischen Schwankungs-						
und Sicherheitsrückstellungen	21 676	0	21 676	61 802	0	-61 802
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für						
eigene Rechnung	-39 324	48	-39 276	-81 624	-2 236	-83 860

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Personalaufwand	-235 376	-220 842
Raumaufwand	-18 039	-18 451
Informatik	-101 <i>7</i> 61	-89 643
Marketing und Werbung	-30 593	-16 113
Übriger Verwaltungsaufwand	-37 130	-33 058
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	22 460	21 514
Direkte Verwaltungskosten	-104 371	-99 977
Abschreibungen	-8 222	-6 836
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-513 031	-463 407

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF –71 895 (Vorjahr TCHF –71 047).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

66

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 508 (Vorjahr TCHF 915), Aufwände aus der Liquidität in der Höhe von TCHF –1 569 (Vorjahr TCHF –2 759) und den Warenaufwand und -ertrag aus dem Verkauf von Tyto-Geräten.

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2022 Realisierte Gewinne und Verluste	2022 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2022 Total	2021 Realisierte Gewinne und Verluste	2021 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2021 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	26 160	42 215	68 375	25 147	43 975	69 123
Festverzinsliche Kapitalanlagen	29 162	12 295	41 458	26 899	9 217	36 116
Aktien und ähnliche Anlagen	10 790	27 388	38 179	13 705	22 716	36 420
Kollektive Anlagen (Fonds)	44 180	2 833	47 013	73 988	<i>7</i> 5 998	149 986
Derivative Finanzinstrumente	18 193	2 995	21 188	10 563	5 812	16 375
Darlehen und Hypotheken	27	0	27	30	0	30
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	128 513	87 726	216 239	150 331	157 718	308 050
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	-5 017	-12 540	-17 557	-3 084	-10 501	-13 586
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-102 756	-28 398	-131 155	-11 534	-15 787	-27 321
Aktien und ähnliche Anlagen	-1 207	-58 434	-59 641	-1 118	-2 402	-3 520
Kollektive Anlagen (Fonds)	-39 542	-194 180	-233 722	-2 908	-28 634	-31 542
Derivative Finanzinstrumente	-24 915	-4 413	-29 328	-21 443	-2 673	-24 116
Darlehen und Hypotheken	-1	0	-1	-21	0	-21
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-7 308	0	-7 308	-6 493	0	-6 493
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-180 747	-297 965	-478 712	-46 602	-59 997	-106 599
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	216 065	216 065	0	-95 579	<u>-95 579</u>
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-52 234	5 825	-46 409	103 730	2 142	105 872

19. Ertragssteuern

In dieser Position sind die Ertragssteuern für das Jahr 2022, der Aufwand für steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und latente Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der SWICA Personalvorsorgestiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2022	6 612
Einlagen	0
Auflösung	-2 112
Verzinsung	0
Stand 31.12.2022	4 500
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 20988.

68

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 104,9 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu 5 Jahren: Reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 2480 (Vorjahr TCHF 3200). Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 13759 (Vorjahr TCHF 13880).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als 5 Jahren: Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 61 083 (Vorjahr TCHF 61 500).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Krankenversicherung AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung wird der Deckungsgrad von 100 Prozent wieder hergestellt, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Aufgrund einer Konzernumstrukturierung wird die Garantie ab dem 1. Januar 2023 von der SWICA Versicherungen AG übernommen. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 104,9 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

- Revisionsdienstleistungen TCHF 532 (Vorjahr TCHF 496)
- Andere Dienstleistungen TCHF 249 (Vorjahr TCHF 363)

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation und der Stiftung SWICA Gesundheitsorganisation gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SWICA Holding AG Winterthur

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

70

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der SWICA Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus Gesetz und den Schweizer Standards der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Segmenterfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 45 bis 69) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögensund Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderunaen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die

internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünfti-

71

gerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierter Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt,

- dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor Angela Marti Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 29. März 2023